

**Antrag GS-23**  
**SPD-Ortsverein Algermissen****Empfehlung der Antragskommission**  
**Erledigt bei Annahme durch GS-22****Doppelverbeitragung umgehend beenden**

1 Die Mitgliederversammlung des SPD Ortsvereins  
2 fordert die SPD Bundestagsfraktion auf, sich da-  
3 für einzusetzen, die Doppelverbeitragung auf Be-  
4 triebsrenten und auf Leistungen aus einer Direkt-  
5 versicherung noch in dieser Legislaturperiode abzu-  
6 schaffen.  
7 Laut Mitteilung der Bundesregierung von dieser Wo-  
8 che, habe Bundeskanzlerin A. Merkel die beste-hen-  
9 den parlamentarischen Ansätze zur Lösung dieses  
10 Problems verworfen und auch den Vorschlägen aus  
11 dem Gesundheitsministerium eine Absage erteilt.  
12 Eine solche Politik ist nicht akzeptabel und muss  
13 dringend korrigiert werden.

14

**Begründung**

15 Seit Jahren protestieren Gewerkschaften, Sozialver-  
16 bände und betriebliche und tarifliche Altersvor- sor-  
17 geeinrichtungen gegen die seit 2004 bestehenden  
18 Doppelverbeitragung. Gut 5,5 Mio. Rentnerin- nen  
19 und Rentner sind davon betroffen. Sie müssen gut  
20 1/7 ihrer Betriebsrentenbezüge an die GKV\* über-  
21 weisen. Bei der einmaligen Ausschüttung einer Ka-  
22 pitalversicherung geht gut 1/5 der angespar- ten  
23 Kapitalsumme an die zuständige Krankenversiche-  
24 rung.

25  
26 Sinn und Zweck dieser Zusatzrenten als 2.und 3. Säü-  
27 le der Altersvorsorge ist es u.a., die finanziellen Ein-  
28 bußen der Rentenentwicklung nach einem langen  
29 Erwerbsleben zu mildern. Die Doppelverbeitragung  
30 konterkariert zudem die Bemühungen der Politik,  
31 die betriebliche Altersvor- sorge zu stärken und ist  
32 zugleich im Niedrigrentenbereich ein Beitrag gegen  
33 Altersarmut.

34 Außerdem stellt die Doppelverbeitragung eine wei-  
35 tere Ungleichbehandlung gegenüber Privatversi-  
36 cherten dar, die für Renten aus Direktversicherung  
37 und Pensionskasse einschl. der sog. Riester-Rente  
38 keine Beiträge an die PKV\* entrichten müssen